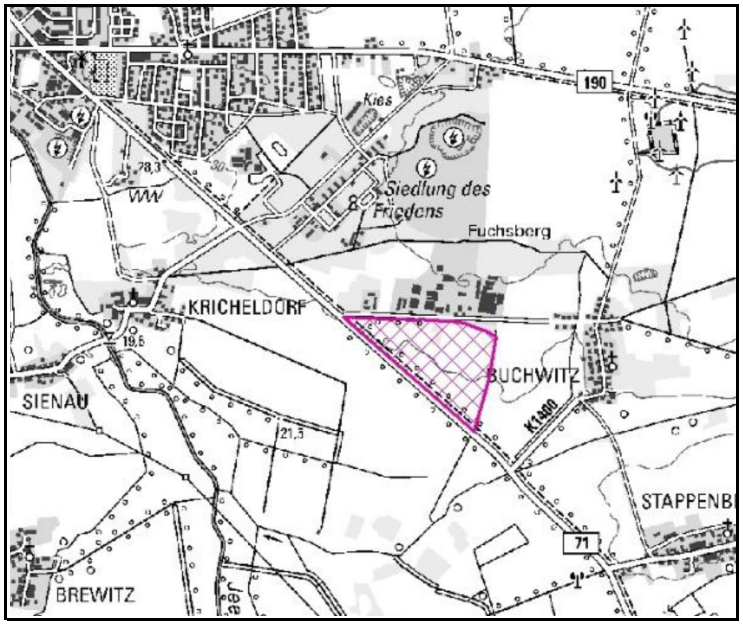
PV - Vorhaben Datenblatt

Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE

Bemerkungen Verwaltung

Die rosa farbenen Felder sind auszufüllen, auch in den folgenden Excel-Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Lage	**Hansestadt**	Salzwedel
	Ortschaftsrat	kein (Stappenbeck / Buchwitz ggf.)
	Gemarkung / Flur	Krinau/ Flur 5
	Flurstücke	105, 107, 96, 109, 111
	Lagebeschreibung	zwischen der B71 und dem Gewerbegebiet an der Fuchsberger Straße
Flächendaten	**Plangebietsgröße (ha)**	31 ha
	Sondergebiet PV (ha)	geschätzt 90 % vom Plangebiet
	Überdeckung im SO (%)	geschätzt 70% vom SO
Projektkennzahlen	**PV-Typus (FFA,AgriPV..)**	PV-Freiflächenanlage mit BESS
	gepl. Leistung (MWp)	37 MWp
	Vergütung EEG /PPA	EEG - Benachteiligtes Gebiet
	Netzanbindung	110kV-Leitung, Mast 138 oder 147



Massive Sichtbarkeit von der B 71 widerspricht Leitbild, Vorschlag - Sichtschutzwall mit angepasster Bepflanzung (siehe Visualisierung) erscheint vertretbar. Standort sonst unkritisch. Politische Entscheidung erforderlich.

Antragsteller / Projektbeschreibung

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten

Die ASE DE Holdings GmbH, Oeder Weg 113 in 60325 Frankfurt am Main, beabsichtigt in der Hansestadt Salzwedel, Gemarkung Krinau einen Solarpark zu errichten. Ziel des Projektes ist eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer installierten Leistung von insgesamt ca. 37,0 MWp. Es ist vorgesehen, eine BESS-Anlage zu integrieren. Das Projekt liegt in der Gemarkung Krinau, Flur 5, Flurstück 105, 107, 96, 109, 111. Der Flächenumgriff umfasst insgesamt ca. 31 Hektar. Die Projektfläche liegt südlich des Gewerbegebietes Fuchsberger Str. und nordwestlich der B71. Das Grundstück wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Zum Schutz des Landschaftsbildes ist ein bepflanzter Sichtschutz-Wall an entlang der B71 und weitere Abpflanzungen geplant (siehe Visualisierungsvorschläge).

Anlagen	*siehe Antragsunterlagen*

Lageplan / Projektskizze



Stand

Voranfrage

Prüfung durch

H.B. 20.5.2026

Vorprüfung nach Blatt 00 Zu prüfendes Projekt Name:

00	**Ausschlussflächen Prüfung** **Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**		**Ausschlussflächen betroffen nein**

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang (Thematische Prüfung siehe Blätter mit entsp. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01	**Landwirtschaft / Schutzgut Boden**	**69**	**98 % mittlere Bodenfruchtbarkeit noch vertretbar, hoher Beregnungsbedarf**, hohe Bodenerosionsgefährdung durch Wind, Agrarstruktur beachtet
02	**Landschaftsbild / Erholung**	**145**	**Massiver Sichtbezug von B71 gegen Leitbild (Vorschlag: bepflanzter Wall auch als Blendschutz)**, nach Norden eingegrünt; grüne Bahntrasse schirmt Buchwitz ab, Sichtbezug zu weniger als 10 Wohnhäusern, Landschaft verlärmt, Erholungsbedeutung gering
03	**Naturschutz / Artenschutz**	**100**	**im PV-Eignungsgebiet** nach Landschaftsrahmenplan, **überwiegend geringer Biotopwe**rt (Acker), Standort naturschutzfachlich vertretbar, Untersuchung steht noch aus, Punkte können im Verfahren zunehmen
04	**Städtebau / Denkmalschutz**	**50**	**Standort südlich Gewerbegebiet Fuchsb. Straße**, vorbelastet durch Lärm, hinreichender Abstand zu Buchwitz, Grünzäsur d. ehem. Bahnlinie, Blendschutzwall zur B 71 zweckmässig, Denkmalschutz unbedeutend
05	**Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)**	**345**	**Umspannwerk 2,7 km, 110kV ca. 1,4 km** entfernt, Netzanschluss möglich ggf. in Kombination mit Vorhaben in Arendsee, Windpark in 1-3 km, **benachteiligtes Gebiet nach EEG, Batteriespeicher** vorgesehen, Nahversorgung von Gewerbebetrieben denkbar
06	**Raumordnung**	**100**	**keine Vorranggebiete beeinträchtigt** (Wasserschutzgebiet aufgehoben), Beeinträchtigung der B71 vermeidbar, **außerhalb von VB Landwirtschaft**, keine sonstigen Vorbehaltsgebiete
07	**Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde**	**50**	**Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz Sachsen-Anhalt (0,3 Cent/kWh)** ist bekannt, keine weiteren Angaben zur finanz. Beteiligung von Bürgern, **Batteriespeicher geplant, Direktversorgung Gewerbebetr. möglich**
Ergebnis Standortprüfung	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**	**859**	**PV-Vorhaben ist unter folgender Auflage vertretbar** Eingrünung zur Offenlandschaft erforderlich, an der B71 als Sichtschutzwall mit Bepflanzung (siehe Visualisierungsvorschlag)

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	**Kriterienliste**	**Ausschl.**
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	**A**
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	**(A)**
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	**A**
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	**A**
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	**(A)**
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär)	**(A)**
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	**A**
Waldrecht	Waldfächen (§ 2 LWaldG)	**A**
Natura 2000	FFH-Gebiet	**A**
	EU-Vogelschutzgebiet	**A**
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	**A**
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	**(A)**
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	**A**
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	**A**
	Geschützer Park	**A**
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	**A**
Denkmalrecht	Denkmalbestand	**A**
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	**A**
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	**A**
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	**(A)**
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	**A**
	Straßen, Schienenstrecken	**A**
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	**A**

Standortprüfung Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE	
Auschl. ja / nein	**Bemerkung**
nein	Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Sachsen-Anhalt-Viewer
nein	Hyperlink REP Altmark 2005
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz
nein	
nein	
nein	
nein	
nein	'Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR
Malus	Hier: 2% der Vorhabensfläche ist unerheblicher Anteil. Es kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden
nein	Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel
nein	
nein	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet

Ergebnis	**Ausschlussflächen betroffen:**	**nein**

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
01	**Landwirtschaft / Schutzgut Boden**	69	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte

Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft

Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn

a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;
c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.
d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer

Hyperlink Luftbild -Liegenschaften
Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR
Hyperlink Sickerwasserrate

Bewertung
rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte	
			0
KONV	**Konversionsstandort** (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500	0
SOND	**Sonderstandort** (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz)	500	0

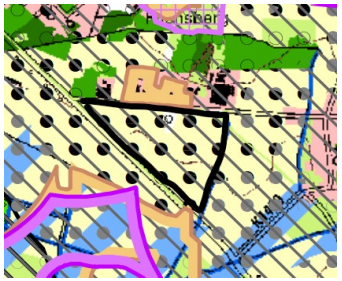
Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a)	Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngebedarf hoch			Punktwerte	
					-3
1 a) 01	Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR)		Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.	-3
			Klasse 2 gering (20 - < 40)	150	
			Klasse 3 mittel (40-60)	0	
	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR		Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150	
	Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating		Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss	

98 % mittlere Bodenfruchtbarkeit
2 % hohe Bodenfruchtbarkeit

Kriterium 1 b)	Sickerwasserate hoch / Beregnungsbedarf hoch		Punktwerte	47	
1 b) 01	Sickerwasserrate	Sickerwasserrate Klasse 1: sehr gering (=< 0 mm/a) Klasse 2: gering (> 0 - 80 mm/a) Klasse 3: mittel (> 80 - 170 mm/a) Klasse 4: hoch (>170 - 300 mm/a) Klasse 5: sehr hoch (> 300 mm/a) keine Bewertung	-100 -50 0 50 nicht vorhand.	47	98 % hohe Sickerwasserrate **2 % geringe Sickerwasserrate**
	Hyperlink Sickerwasserrate *Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate*				

Kriterium 1 c)	Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte	25	
1 c) 01	Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)	Bereiche Mahlsdorf, Kemmnitz, Brietz und Seeben	25	0	kein Agrarfördergebiet
	Sachsen-Anhalt-Viewer / Landwirtschaft und Forst / InVeKoS Feldblockkataster / benachteiligte Gebiete				
1 c) 02	Bodenerosionsgefährdung durch Wind	aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation	25 10	25	hohe Winderosion
	Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord				



Kriterium 1 d)	spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Punktwerte	0	
1 d) 01	Spezifische Standortbedingungen im Einzellfall *Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.*	Bewertung in Absprache m. Stadt		0	

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	
Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich	x
Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen	x
Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)	x
Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur	x
Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust	x

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
02	**Landschaftsbild / Erholung**	**145**	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild

Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn

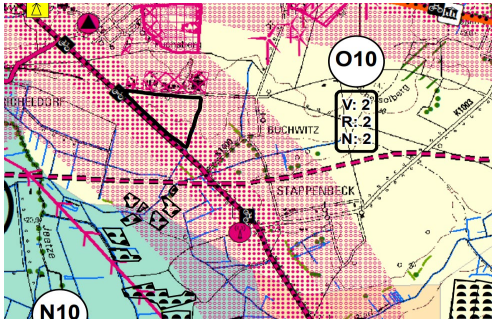
a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,
b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,
c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,
d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,
e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.) beeinträchtigt ist.

Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord

Hyperlink Luftbild -Liegenschaften

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 2 a)	Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)			Punktwerte	
					150
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1 V 2	gering	50	**50**
		V 3	mittel	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		V 4 V 5	hoch	-50	
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1 R 2	gering	50	**50**
		R 3	mittel	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		R 4 R 5	hoch	-50	
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1 N 2	gering	50	**50**
		N 3	mittel	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		N 4 N 5	hoch	-50	
Kriterium 2 b)	**geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen**			**Punktwerte**	**0**
2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	50 EW	25	**0**
		zwischen 50 - 250 EW		0	
		zwischen 250 - 1000 EW		-25	
Wikipedia > Ortschaftsname > Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/		größer	1000 EW	-50	
2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m		-50	**0**
		300 m - 1 km		0	
Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung		größer 1 km		50	
Kriterium 2 c)	**geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft**			**Punktwerte**	**-75**
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug		50	**-100**
		geringer Sichtbezug		-25	
Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung		massiver Sichtbezug		-100	





< 250 EW

> 350 m Abstand zu Buchwitz

massive Sichtbarkeit v. B71, Blendproblematik, Sichtschutzzaun unzumutbar

Vorgeschlagene Lösung - Wall mit Bepflanzung - scheint verträglich

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern	kein Sichtbezug		50	**0**	Sichtbarkeit von Buchwitz von weniger als 10 Wohnhäusern im Sommer
	(ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	weniger als 10 Wohnhäuser		0		
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser		-25		
Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung		mehr als 25 Wohnhäuser		-50		
2 c) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie	> 50% der Ränder verdeckt		50	**25**	> 25% (Eingrünung im Norden, teilweise Baumreihen, günstige Topographie,
	(ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	25% - 50% verdeckt		25		ehemalige Bahnlinie begrünt
Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf 'Topographischer Karte oder Luftbild		weniger verdeckt		-25		
Kriterium 2 d)	**geringe touristische Bedeutung der Landschaft / Landschaftsschutz**			**Punktwerte**	**0**	
2 d) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand	0 - 1 km	-50	**0**	
		Abstand	1 -2 km	0		
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		Abstand	> 2 km	25		
Kriterium 2 e)	**Lage in vorbelasteten Landschaftsraum**			**Punktwerte**	**70**	
2 e) 01	Lärmbelastung durch Verkehr (Straße , Schiene)	> 55 dB(A)	hoch	25	**25**	Lärmbelastung durch B 71
		> 45 dB(A)	gering	10		
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		kleiner oder kein Nachweis		0		
2 e) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25	**25**	Gewerbelärm vom Gewerbegebiet
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord						
2 e) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis	0 - 300 m	25	**0**	
		Umkreis	größer	0		
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord						
2 e) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur	Windpark		10	**20**	Gewerbegebiet
	(markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Hochspannungsleitungen		10		Windpark
		Funktürme		10		
		Gewerbe/Industrie		10		
		Abbauflächen		10		
		Gasfördersonden		10		
		Speicherbecken		10		
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		Sonstige		10		

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten
Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege	x
Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen	x
Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen	x
Höhenbegrenzung , nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV	x
mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen	x
Einbindung der Anlage in ein touristisches Konzept (Energielehrpfad, Aussichtpunkt, Infotafeln ...)	x

VISUALISIERUNG - Vorschlag vom Projektentwickler zur Reduktion der Eingriffe in das Landschaftsbild: bepflanzter Wall an der B 71 als Sichtschutz und Blendschutz





Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
03	**Naturschutz / Artenschutz**	**100**	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild

Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:

a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,

b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,

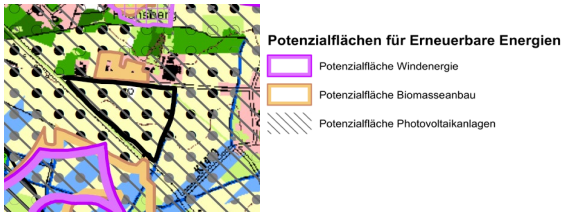
c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan

Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan

Hyperlink Luftbild -Liegenschaften

Kriterium 3 a)	Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential			Punktwerte	
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet		50 -100	50
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord					
Kriterium 3 a)	**Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)**			**Punktwerte**	**50**
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil	>65%	50	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert		>65%	-50	
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert		>50%	-100	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen					
Kriterium 3 c)	**Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation**			**Punktwerte**	**0**
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor		25	
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes *Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)*	Aufwertung > 200% Aufwertung > 150% Aufwertung > 120% kein Nachweis		50 25 0 0	
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor		25	
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor		25	
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt			50	



> 65% Acker

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten
Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen	x
naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden	x
frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden	x
Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)	x
Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)	x
Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion	x
Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen	x
Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen	x
mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen	x

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
04	**Städtebau / Denkmalschutz**	**50**	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild

Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn

a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,

b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,

c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

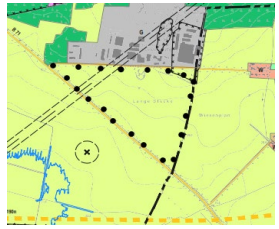
Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel

Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete

Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord

Hyperlink Luftbild -Liegenschaften

Kriterium 4 a)	Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen			Punktwerte	
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan		ja	50	**0**
			nein	-25	**50**
Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel					
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand	unter 100m	-50	**-50**
		Abstand	100 - 250 m	-25	
		Abstand	250 - 500 m	25	
Topographische Karte oder aktuelles Luftbild		Abstand	> 500 m	50	
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten im Gebiet eines Ortschaftsrates		größer 5%	-50	**0**
			zwischen 2-5 %	-25	
			unter 2%	0	
Topographische Karte oder aktuelles Luftbild					



unter 100 m zu Gewerbegebiet

5318	**ha**	**Gemarkung Salzwedel**
4,34		Magdeb. Straße
1,43		Gardelegender Straße
19,83		Fuchsberg I
24,4		Fuchsberg Ii
1,08		Obi_Fläche
1,92		Salzwedel Alte Pumpe
2,2		Hoyersdorfer Straße
7,4		Antrag Nr. 23 Kricheldorf
31		Antrag 48 Fuchsberger Straße B71
93,6		**1,8%**

Kriterium 4 b)	Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche			Punktwerte	
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn	Abstand	0 - 500 m	50	**25**
	Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße		0 - 300 m	25	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord					
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25	**25**
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord					

50

Lärmbelastung durch B 71

Gewärbelärm vom Gewerbegebiet

4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis	0 - 300 m	25	**0**
		Umkreis	größer	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord					
Kriterium 4 c)	**Denkmalschutz / Kulturelles Erbe**			**Punktwerte**	**0**
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25	**0**
		Umkreis	100 - 250 m	-10	
	kein Sichtbezug oder	Umkreis	> 250 m	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord					
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25	**0**
		Umkreis	100 - 500 m	-10	
	kein Sichtbezug oder	Umkreis	> 500 m	0	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord					

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten
Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften	x
Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten	x
Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen	x

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
05	**Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)**	**345**	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild

In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),
c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.
d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

Hyperlink Raumordnungskataster

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 5 a)	**Problemlose Netzanbindung**			**Punktwerte**	**150**		
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100	**100**	2,7 km zu UW Salzwedel	
		Abstand	3 - 6 km	50			
Topographische Karte							
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50	**25**	1,4 km zu 110 kV-Leitung	
		Abstand	1 - 3 km	25			
Topographische Karte							
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis		50	**25**	Netzanschluss an 110 kV möglich laut Avacon	
		problemlos möglich		25		noch keine verbindliche Anschlusszusage	
Reservierung vom Netzbetreiber		keine Angaben		0		gemeinsamer Anschluss mit PV in Arendsee	
Kriterium 5 b)	**Nahversorgung von größeren Energieabnehmern**			**Punktwerte**	**50**		
5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbetrieb	Abstand	0 - 1 km	25	**25**	Gewerbegebiet Fuchsberg	
	oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	1 - 3 km	10			
Topographische Karte							
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25	**25**	Hansestadt Salzwedel	
Topographische Karte							
Kriterium 5 c)	**Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.**			**Punktwerte**	**95**		
5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25	**25**	0,7 km zu Gasleitung nach FNP	
Topographische Karte							
5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25	**0**	Steinitz 6,3 km	

			Abstand	1 - 3 km	10	
Gasnetzbetreiber						
5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)		Abstand	0 - 1km	25	10 BGA Mahlsdorf 2,8 km
			Abstand	1 - 3 km	10	
Topographische Karte						
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)		Abstand	0 - 1km	25	10 WP Buchwitz 1,3 km
			Abstand	1 - 3 km	10	
Topographische Karte						
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor			ja	50	50 Batteriespeicher, Nahversorgung Gewerbegebiet möglich
				nein	0	
Topographische Karte						
Kriterium 5 d)	**Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage**				**Punktwerte**	**50**
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	*Erklärung Vorhabenträger*			50	50 Salzwedel - Benachteiligtes Gebiet nach FFAVO - § 37 EEG
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	*Erklärung Vorhabenträger*			25	0 ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden	x
lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant	x

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
06	**Raumordnung**	**100**	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild
Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,
b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,
c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010

Hyperlink REP Altmark 2005

Kriterium 6 a)	**Ziele der Raumordnung** (Vorranggebiete / Vorrangsstandorte im Planungsraum)		**Punktwerte**	**100**	
6 a) 01	Vorrangebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt *Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005*		100	**100**	VR Wassergewinnung aus REP 2005 ist veraltet, Wasserwerk Salzwedel ist geschlossen worden. Es ist auch kein Wasserschutzgebiet in dem Bereich mehr vorhanden. VR Trinkwassergewinnung wird nicht beibehalten in Landesplanung. Solarpark ist mit Trinkwasserschutz vereinbar
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)		-50	**0**	
Kriterium 6 b)	**Grundsätze der Raumordnung** (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		**Punktwerte**	**0**	
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen *Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005*		-25	**0**	nicht betroffen
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems *Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005*		-25	**0**	nicht betroffen
Kriterium 6 c)	**Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung**		**Punktwerte**	**0**	
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt keine relev. Bedenken erhebliche Bedenken	0 50 -150		ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt keine relev. Bedenken erhebliche Bedenken	0 50 -150		ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt keine relev. Bedenken erhebliche Bedenken	0 50 -150		ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten



Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten
Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben	x

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	Punktwert	Projekt:
07	**Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel**	50	**Nr. 48 PV Fuchsberger Straße / B71 - ASE**

Leitbild

Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn

a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,

b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,

c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Hansestadt Salzwedel

https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html

Bewertung rosa Felder

Kriterium 7 a)	**hohe politische Akzeptanz**		**Punktwerte**	**0**	
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25	0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten liegt noch nicht vor
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75% Mehrheit <75%	50 25	0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten liegt noch nicht vor
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25	0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten liegt noch nicht vor
Kriterium 7 b)	**Hohe Wertschöpfung vor Ort**		**Punktwerte**	**25**	
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25	0	
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25	25	0,3 Cent pro Kilowattstunde nach nach § 4 (1) Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz Sachsen-Anhalt
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50	0	
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25	0	keine konkreten belastbaren Angaben
Kriterium 7 c)	**Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftfähigkeit**		**Punktwerte**	**25**	
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteueren, Firmen, Einrichtungen		25	0	Netzanschluss soll mit PV-Vorhaben in Arendsee kombiniert werden
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25	25	Batteriespeicher, Nahversorgung Gewerbegebiet möglich
7c) 03	besondere Zukunfschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50	0	

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen	Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten
Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss	x
Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller	x